



Gesine Kroll legte letzte Hand an die Dekoration der Tanne des Lions Clubs Dorsten-Wulfen an.

FOTOS KLEIN

Dekorierete „Ehrenamts-Tannen“ sorgen für Vorweihnachtsflair

DORSTEN. Zahlreiche dekorierte Tannenbäume bieten in der Fußgängerzone Dorsten vorweihnachtliches Flair. Der geplante Baumschmuck für den Marktplatz steht aber wegen Corona noch in den Sternen.

Von Michael Klein

Kaum hatte die Aktion erstmals im vergangenen Jahr begonnen, da waren einige der festlich geschmückten Bäume in der Fußgängerzone auch schon von Vandalen zerstört worden. In diesen Jahr ist bislang glücklicherweise alles anders - auch die Tannen sind von schönerem Wuchs als bei der damaligen Premiere.

30 Tannen stehen in der Essener Straße, in der Recklinghäuser Straße und der Essener Straße und sollen - gemeinsam mit der Weihnachtsbeleuchtung und den großen Tannenzweig-Sternen über den drei Einkaufsstrassen - mehr vorweihnachtlichen Glanz in die Innenstadt bringen.

Noch nicht alle Baumpaten aktiv

Als Baum-Paten waren ehrenamtliche Vereine aufgerufen worden, ihre Weihnachtstannen mit Bildern, Kugeln, Sternen oder Sprüchen zu behängen. „Einige Bäume werden in den nächsten Tagen noch geschmückt, nur für ein oder zwei Tannen haben wir keine Paten gefunden“, sagt Sabine Fischer, Leiterin der Stadtagentur, die die Aktion organisiert.

Die meisten Vereine und Einrichtungen haben ihre Bäume geschmückt. Selbsthilfegruppen wie die „Lebensfreunde“ sind dabei, die „Young Caritas“ ebenso wie



Nicht alle Tannen sind schon geschmückt.



Erneut haben das Gymnasium Petrinum (Schule ohne Rassismus) und das Bündnis „Wir in Dorsten gegen Rechts“ erfolgreich zusammengearbeitet. Gemeinsam gestalteten sie einen „Weihnachtsbaum der Botschaften gegen Rassismus, Antisemitismus, Hass und Hetze“.

FOTO PRIVAT

das Gymnasium Petrinum, das mit der Gruppe „Dorsten gegen Rechts“ einen gemeinsamen Baum zum Thema „Respekt“ geschmückt hat, und viele andere mehr.

Letzte Hand an eine blaue Schleife legte am Dienstag Gesine Kroll vom Lions Club Dorsten-Wulfen an. Die Tanne der Lions-Damen nahe der Agatha-Kirche gehört si-

cherlich zu den schönsten der Aktion. Dekoriert ist sie mit Sternen, auf denen die schönen Kunstwerke prangen, die in den vergangenen Jahren die Cover der beliebten Adventskalender des Lions Clubs zierte.

Waren die Bäume im Vorjahr von der Stadtgärtnerei Dorsten zur Verfügung gestellt worden, hat Sabine Fischer sie in diesem Jahr bei der „Florawelt“ in Östlich bestellt, die sogar einige Exemplare gesponsert hat. Auf dem Marktplatz stehen im Vergleich zum Vorjahr übrigens keine dieser „Ehrenamts-Tannen“, sie wären angesichts der Aufbauten für den „Winterzauber“ (der im letzten Jahr ausgefallen war), nicht genügend zur Geltung gekommen.

Der Marktplatz ist damit gänzlich frei von Baumschmuck. Beim Winterzauber vor zwei Jahren hatten die Veranstalter einige wenige größere Weihnachtsbäume aufgestellt. In diesem Jahr sollten es eigentlich sogar gleich acht Exemplare sein.

Bestellung der Bäume geblockt

„Bestellt waren sie, doch wir haben sie erstmal geblockt“, sagt Hans Schuster vom Winterzauber-Team. „Wir wollen abwarten, ob und wie wir angesichts der Corona-Lage überhaupt weiter machen dürfen, bevor wir weiteres Geld investieren.“

Einem ganz großen Weihnachtsbaum, so wie früher, wird es auf dem Marktplatz auf keinen Fall geben. Eine Bodenhülle dafür wurde bei der Erneuerung des Marktplatzes zwar berücksichtigt. „Sie kann aber bei den jetzigen Aufbauten nicht genutzt werden, da sie unter dem Gastronomie-Zelt liegt“, so Stadtpressesprecher Ludger Böhne.

Anzeige



DAS SONNENSTRALE
STYLE KANN MAN

VER